



Sammlung Theaterzettel

Hänsel und Gretel

Schwarz, Victor

1915-12-10

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzoglich Hof- und Nationaltheater Mannheim

Freitag, 10. Dezember 1915 22. Vorstellung im Abonnement C

Hänsel und Gretel

Märchenspiel in drei Bildern von Adelheid Wette. Musik von Engelbert Humperdinck

Spielleitung: Karl Marg. Musikalische Leitung: Viktor Schwarz

Peter, Besenbinder	Hugo Boiffin
Gertrud, sein Weib	Elly Pfeiffer
Hänsel } deren Kinder	Gertrud Runge
Gretel }	* * *
Die Kasperhege	Betty Kofler
Das Sandmännchen	Margarete Ziehl
Das Laumännchen	Therese Weidmann
* * Gretel	Kennchen Heyter vom Stadttheater in Düsseldorf a. G.

Engel, Kinder.

1. Bild: Daheim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Kasperhäuschen.

Textbücher sind an der Kasse für 50 Pfennig zu haben.

Hierauf:

Nationaltänze

Einstudiert von Nennie Hänß. Musikalische Leitung: Wolfgang Martin

- a) Mazurka (polnisch) Musik von Leo Delibes (Damen des Tanzperionals)
- b) Czardas (ungarisch) Musik von Johannes Brahms (Nennie Hänß, Ilse Zimmermann und Marcel Brom)
- c) Polka (böhmisch) Musik von Smetana (Kinder der Tanzschule)
- d) Hora (bulgarisch) Volksweisen (Ida Baro, Margarete Heiß und Damen des Tanzperionals)
- e) Spanische Tänze Musik von Moszkowsky (Nennie Hänß und Marcel Brom)
- f) Deutscher Tanz Musik von Franz Schubert (zwei Kinder der Tanzschule)
- g) Türkische Tänze Musik aus der Suite „Des Königs Maskenball“ von Theo Bendix (Luise Gerlach, Lydia Pfahl, Sofie Landschneider, Lucie Hertel, Lina Schmidkonz und Damen und Kinder der Tanzschule).

Nach dem zweiten Bild und Schluß der Oper größere Pausen.

Das Personal ist angewiesen, während des Orchester-Vorspiels Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten.

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr **Anfang 7 Uhr** **Ende nach 9 1/2 Uhr**

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Kleine Preise

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 7.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 3.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	6.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	2.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	5.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	2.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	6.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	2.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	4.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	1.50
Parterre: Loge 1. Reihe	5.—	III. Rang: Proletenloge	1.50
Parterre: Loge 2. Reihe	4.—	IV. Rang: Mitte	1.—
Sperre: 1. Partell	4.—	IV. Rang: Seite	0.50
Sperre: 2. Partell	3.—		
II. Rang: Mitte 1. Reihe	4.—		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	3.50		
II. Rang: Seite, 1. Reihe	3.50		

Nicht numerierte Plätze:

Stehplätze im Parterre	2.50
Parterre	1.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—11 Uhr (ausgenommen Sonn- u. Feiertage). Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—11 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Förderer); außerdem bei der Verlagsstelle August Kremer, Paradeplatz 11, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Mari Hoffmann, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Musikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. und Buchhandlung H. Wischewski in Speyer. Zu Kartenvorbestellungen von auswärts und Postkarten mit Rückantwort zu benutzen.

Im Hoftheater:

Samstag, 11. Dezbr. A 21, kleine Preise Geiswitzer — Stella **Anfang 8 Uhr**
Sonntag, 12. Dezbr. Außer Abonnement, hohe Preise
Erstes Gastspiel Fritz Vogelstrom: Siegfried **Anfang 5 Uhr**